

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

HFPA

<20.11.2013

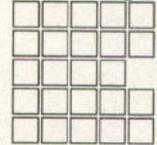
>

Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz >

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2014

<39>

Zuständiger Fachausschuss: <HFPA>

Einbringung am: <20.11.2013>

Datum: 29. Juli 2013

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 02.08.13

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen

Fachausschuss:

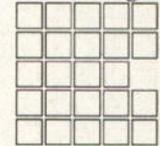
HFGA

<20.11.2013

Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz >

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



1 Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich	Dr. Jutta Bauer
Beschreibung	Ausführung und Überwachung der Vorschriften über Lebensmittel, kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände und Futtermittel; Mitwirkung beim Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung und Schädigung der Gesundheit und Schutz vor Täuschung und Irreführung; Ausführung und Überwachung fleischhygienerechtlicher Vorschriften; Kontrolle und Vollzug des Tierschutzes; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten; Vollzug des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte; Vollzug des Betäubungs- und Arzneimittelrechts, soweit die Mittel zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind.
Auftragsgrundlage²	Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG)*; EU-Vorschriften über Lebensmittel- und Fleischhygiene, insbesondere Verordnungen (EG) Nrn. 178/2002, 852/2004, 853/2004, 854/2004*; Verbraucherinformationsgesetz (VIG)*; Verordnung (EG) Nr. 882/2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebens- und Futtermittelrechts*; Lebens- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)*; Lebensmittel-Hygieneverordnung (LMHV)*; Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung (Tier-LMHV)*; Tierschutzgesetz (TierSchG)*; Tierseuchengesetz (TierSG)*; Tierisches Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)* und Verordnung (EG) Nr. 1069/2009*; TSE-BSE-Überwachungsverordnung (EG) Nr. 999/2001*; Arzneimittelgesetz*; Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (TÄHAV) *.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger; Lebensmittelbetriebe; Tierhaltungen (Privatpersonen, Landwirte, universitäre Einrichtungen, gewerbsmäßige Tierhaltungen); Betriebe, die tierische Nebenprodukte verwenden; Tierärzte;
Ziele / Aufgaben	Kontrolle und Überwachung lebensmittelrechtlicher Betriebe sowie Betriebe, die tierische Nebenprodukte verwenden; Kontrolle gewerblicher und privater Tierhaltungen; Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes; Hygienerechtliche Überwachung des Erlangen Schlachthofes und angegliederter Betriebe auch im Hinblick auf Exportanforderungen.

2 Produktgruppen³

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Nr. 1225 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz Nr. 1226 Fleischhygiene (gesonderter Kostenrechner) Nr. 1227 Veterinärwesen, Tierschutz, Tierseuchen
---	---

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

HFPA

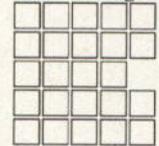
<20.11.2013

>

Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz >

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

**Untergeordnete
Produktgruppen
mit anteiliger
Verantwortung⁴**

Nr. 122 Ordnungsangelegenheiten

3 Finanzdaten	2013 Ansatz (€)	2014 Entwurfsansatz (€)
3.1 Teilergebnishaushalt⁵		
ordentliche Erträge	954.800	966.700
ordentliche Aufwendungen	1.673.300	1.386.100
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	718.500	419.400
3.2 Budgetdaten⁶		
Summe Erträge	17.000	7.000
Sachmittelbudget		
Summe Aufwendungen	43.900	29.900
Sachmittelbudget		
Saldo	26.900	22.900
Sachmittelbudget (Budgetvolumen)		
Personalaufwand	1.519.600	1.257.100
3.3 Budgetrücklage		
Stand (aktuell) am 25.07.2013 ⁷	30.000	30.000
3.4 Investitionen		
Planmäßige Abschreibungen ⁸		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	2.000	2.000

Arbeitsprogramm 2014

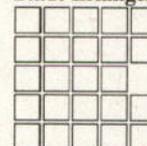
Fachausschuss: HFGPA

<20.11.2013

>

Amt: <39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz >

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

4 Personal⁹

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2013	26	7	19
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	21	6	15
- Teilzeitkräften	10	2	8
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,5*		0,5*
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	1**		1**
- Saisonkräfte	2***		2***
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich:	4	<i>(für Verwaltungsberufe sowie Plätze für Pflichtpraktika für Studiengänge wie Tiermedizin, Lebensmittelchemie u.a.)</i>	
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	1	1

4.2 Personalentwicklung¹⁰

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2013 an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ¹¹ Fortbildungen ¹² teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen werden:	28 (Pflichtfortbildungen für alle Mitarbeiter)
- Voraussichtliche Fortbildungstage 2013 insgesamt:	ca. 80 Tage
- Budgetmittel Fortbildung 2013:	3.000 Euro

* Stelle wird ausgeschrieben

** für die amtliche ambulante Fleischschau nach Stückvergütung beschäftigt

*** kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse in der Fleischschau

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

HFPA

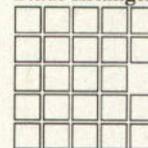
<20.11.2013

>

Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz >

Stadt Erlangen



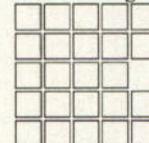
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

5 Stellenplan 2014

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert- änderungen)	Funktion + Stellen- umfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellen- wert	Kurzbegründung Fachamt ¹³
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen	Amtstierarzt; TZ (0,5) für Abt. 391	A13/14	Derzeitige Stellenbemessung (2,5) ist auf Grund erheblicher Aufgabenmehrung nicht ausreichend (neues Tierschutzgesetz, Überwachung im Lebensmittel und Fleischhygienerecht, Änderungen im Nebenproduktrecht). Gesetzliche Pflichtaufgaben können nicht erfüllt werden.
	Amtlicher Fachassistent; VZ für Abt. 392	EG 3	Personalengpass und Notwendigkeit der Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorgaben erfordern die Stelle. Personalkosten werden über Gebührenerhebung abgedeckt.
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt			

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss:

HFPA

<20.11.2013

>

Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz >

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

6 Hintergrundinformation¹⁴

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹⁵

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle¹⁶

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Der Aufgabenbereich von Amt 39 umfasst fast ausschließlich Pflichtaufgaben, die auf Grund von gesetzlichen Vorgaben zu erledigen sind. Die Anforderungen sind sehr vielfältig, ändern sich häufig und erfordern ein großes Maß an speziellem Fachwissen. Regelmäßige Fortbildungen aller Beschäftigten sind unerlässlich. Besonders die Bereiche des Verbraucherschutzes und des Tiereschutzes stellen sehr wichtige, sensible und zum Teil auch emotional stark behaftete Aufgabengebiete dar. Insgesamt sind 30 Personen im Amt tätig. Die Personalausstattung ist im amtstierärztlichen Bereich und im Bereich der Fleischhygiene, nach wie vor unzureichend. Auf Grund der der zunehmenden Aufgabenfülle wird dringend eine zusätzliche halbe Amtstierarztstelle benötigt. In der Abt. Fleischhygiene wird für eine ausgewogene Personalentwicklung auf Grund des hohen Durchschnittsalters der amtlichen Beschäftigten, sowie der Erfüllung der arbeitsrechtlichen Anforderungen ein weiterer amtlicher Fachassistent benötigt. Wesentliche Ziele im Jahr 2014 sind die Gewährleistung des Verbraucherschutzes durch risikoorientierte Kontrollen im Rahmen der vorgegebenen Kontrollfristen, die Implementierung der Vorgaben des neuen Tierschutzgesetzes sowie die Umsetzung der Gebührenneukalkulation im Bereich Fleischhygiene. Die dauerhafte Überwachung sämtlicher Betriebe soll trotz der schwierigen Personalsituation bestmöglich umgesetzt werden.

Arbeitsschwerpunkte 2014¹⁷

- Arbeitsschwerpunkt 1	Regelmäßige Überwachungs- und Kontrolltätigkeit in den Lebensmittelbetrieben einschließlich Probenahmen (auch im Futtermittelbereich)
- Arbeitsschwerpunkt 2	Tierschutzrechtliche Überwachung von Tierhaltungen und Implementierung der Vorgaben des neuen Tierschutzgesetzes insbesondere im Versuchstierbereich
- Arbeitsschwerpunkt 3	Überwachung und Neuregistrierung von Betrieben, die dem tierischen Nebenproduktrecht, sowie dem Tierseuchenrecht unterliegen (z. B. Universitäre Einrichtungen, Fischbetriebe und Imker).
- Arbeitsschwerpunkt 4	Regelmäßige Schlachttier- und Fleischhygieneüberwachung und Probenahmen nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan
- Arbeitsschwerpunkt 5	Umsetzung der Fleischhygienegebührenkalkulation
- Arbeitsschwerpunkt 6	Neukonzeptionierung der Verbraucherberatungstage für 2015

Die Einführung von DMS ist von Amt 39 in Abt. 391 in 2014 geplant und wird mit dem DMS-Team abgestimmt.

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen¹⁸

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung		X	
Bildung	X		
Demografische Entwicklung	X		

Arbeitsprogramm 2014

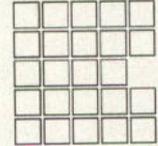
Fachausschuss:

HFPA

<20.11.2013

>

Stadt Erlangen



Amt:

<39 / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz >

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Erläuterungen, Kommentare

<optional>